

Bericht:

Nach einer Jugendbeteiligung auf dem Skaterplatz „Hohe Gast“ und den sich anschließenden Arbeitsgruppensitzungen gibt es folgende Vorschläge zur Attraktivierung der Gesamtanlage:

1. Bericht der Planungsgruppe:

Die Planungsgruppe, bestehend aus jugendlichen Nutzer*innen des Skateplatzes „Hohe Gast“, vier Vertreter*innen aus den politischen Fraktionen (SPD, CDU, FDP, Die Grünen), Herrn Schweppe als Leiter des Baubetriebshofs und Experte sowie zwei Vertreter*innen des PFERDESTALL- Teams, konnte bei den zurückliegenden beiden Treffen die Wünsche zur Aufwertung konkretisieren.

Müllsammeln und Reinigen des Skateplatzes „Hohe Gast“ bei der Frühjahrsputzaktion 2022

Die Jugendlichen der Planungsgruppe konnten für die Frühjahrsputzaktion 2022 weitere Jugendliche gewinnen, um sowohl den Skateplatz als auch weitere Teile der Parkanlage „Hohe Gast“ gemeinschaftlich mit dem Streetworker des PFERDESTALL- Teams zu reinigen. Dazu wurden Besen, Harken, Bauhandschuhe, Müllzangen und Müllsäcke durch den Bauhof bereitgestellt, die auch nach der Frühjahrsputzaktion für weitere Reinigungsaktionen im PFERDESTALL gelagert und bei Bedarf auf den Platz gebracht werden können.

Projekt „Aufwerten der Hütte“ in der 1. Osterferienwoche:

Die Hütte wird durch die Jugendlichen und Vertreter*innen des PFERDESTALL- Teams unter Bereitstellung des notwendigen Materials durch den Bauhof gestrichen.

Die bereits bestehende Bank in der Hütte mit einer größeren Sitzfläche ausgestattet und eine weitere Bank wird durch den Bauhof ergänzt, nachdem das Streichen der Hütte abgeschlossen ist.

Aufwertung des Skateplatzes

Der Belag der Elemente auf dem bestehenden Skateplatz (22m x 14m) soll erneuert und die Höhe ggf. an den Bedarf der User angepasst werden. Laut Aussage verschiedener Skateelemente-Hersteller ist der Platz allerdings zu klein und die Abstände zwischen den Elementen zu gering, um von Anfängern genutzt zu werden.

Für die Anfänger soll eine Ergänzung des bestehenden Platzes um ein komplett neues Teilstück (ca. 8m x 26m) zwischen dem Bolzplatz, dem bestehenden Skateplatz und dem Weg vorgenommen werden. Auch hier wurde von zwei Anbietern (X-MOVE und Yamatoramps) darauf hingewiesen, dass dieses neue Teilstück mit 26 m Länge zu klein ist, um eine nachhaltige Nutzung zu ermöglichen.

Die an der Planung beteiligten Skater wünschen sich folgende beide Elemente auf dem neuen Teilstück: Funbox und Rail.

Die Elemente sollen aus Beton gefertigt und für Anfänger geeignet sein. Die Abstände zwischen den Elementen müssen ausreichend sein und die Skater wünschen sich die Grundfläche aus Beton.

Gemäß den Vorgaben der Fachplaner würde somit eine Grundfläche von 37 x 7 m notwendig, um die gewünschten Elemente auch für Anfänger nutzbar zu machen. Eine entsprechende Systemskizze und ein Foto einer Beispielausführung sind der Sitzungsvorlage beigelegt.

Weitere Wünsche zur Aufwertung des gesamten Jugendtreffs:

1. Licht / Beleuchtung (wird im Rahmen des Gesamtprojektes „Aufwertung Parkanlage Hohe Gast“ berücksichtigt)
2. Zweiter Basketballkorb und Austausch des vorhandenen (beide mit Metallnetz)
3. Graffitiwand /Kreativwand
4. Weiterer Mülleimer am Eingang Skateplatz (neben der Bank)

2. Finanzierungsmöglichkeiten über das Programm „Startklar in die Zukunft – Schaffung von Jugendplätzen

Mit dem Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ werden Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie unterstützt. Mit dem Teilbereich Schaffung von Jugendplätzen können auch Skateplätze aufgewertet werden. Die maximale Förderung beträgt bis zu 90 % der Gesamtkosten, höchstens 35.000,- €.

Da aus den Richtlinien hervorgeht, dass die Förderung von Jugendplätzen limitiert ist, (2 Anträge für Landkreise bis 100.000 Einwohner) wurde seitens des Landkreises darauf hingewiesen, dass die Fördersumme ggf. geteilt werden muss. Eine Antragstellung wurde gegenüber dem Landkreis angekündigt.

3. Kostenkalkulation im Vergleich

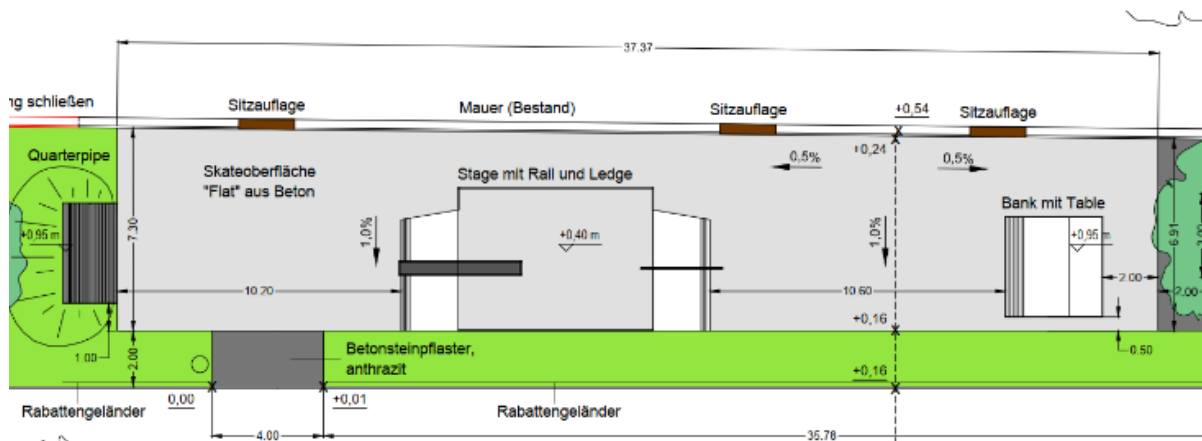
Für die o.g. weiteren Wünsche sowie die unterschiedlichen Varianten und die Überarbeitung der bestehenden Skateelemente ist durch den Fachbereich Bauen die jeweilige Kostenkalkulation (Bruttobeträge) erstellt worden:

- Neues Teilstück mit Rail und Funbox sowie Untergrund aus Beton mit entsprechendem Aufbau. Nachfolgende Leistungen sind in den Gesamtkosten berücksichtigt: Fahrflächen in Beton, Fundamente, Skate- Elemente, Planungskosten, Sicherheitsabnahmen, Erdarbeiten und Tragschicht. Die Gesamtkosten belaufen sich bei einer Grundfläche von ca. 37 x 7 m auf **137.000,00€**.
- Alternativ die Flächenausführung in Asphalt und separate Skater-Elemente aus Beton. Gesamtkosten **98.500,00 €**

- Austausch des Belags der alten Skateelemente und Anpassung der Höhe an den Untergrund ohne Erneuerung der Asphaltfläche: **32.500,00 €**. Darin enthalten ist der Belag, die Montage der Beläge und die Versiegelung einschl. der anfallen Lohnkosten berücksichtigt.
- Farbe etc. für die Streichaktion der Hütte: ca. **200,00 €**
- 2 Bänke für die Hütte (m. größerer Sitzfläche): ca. **1.800,00 €**
- 2 Basketball-Metallnetzkörbe inkl. Prallschutz, Fundamente, Aufbau: ca. **4.200,00 €**. (Der vorhandene Basketballkorb entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben.)
- Graffitiwand (10 x 2 m) aus wasserfester Siebdruckplatte: ca. **2.000,00 €**
- Zweiter Mülleimer: ca. **600,00 €**

4. Darstellung / Ergänzung der vorhandenen Skateranlage in Betonbauweise

Ausführung in Betonbauweise durch eine auf den Bau von solchen Anlagenteilen spezialisierte Fachfirma. Abmessungen ca. 37,00 m x 7,00 m Berücksichtigung findet die von den Nutzer gewünschte einfachere Befahrbarkeit, damit auch Anfänger hier ihre Fähigkeiten verbessern können.



Kostenschätzung Betonausführung:

Die Erweiterung der Skateranlage, wie vorgestellt, benötigt eine Grundfläche von ca. 300 m².

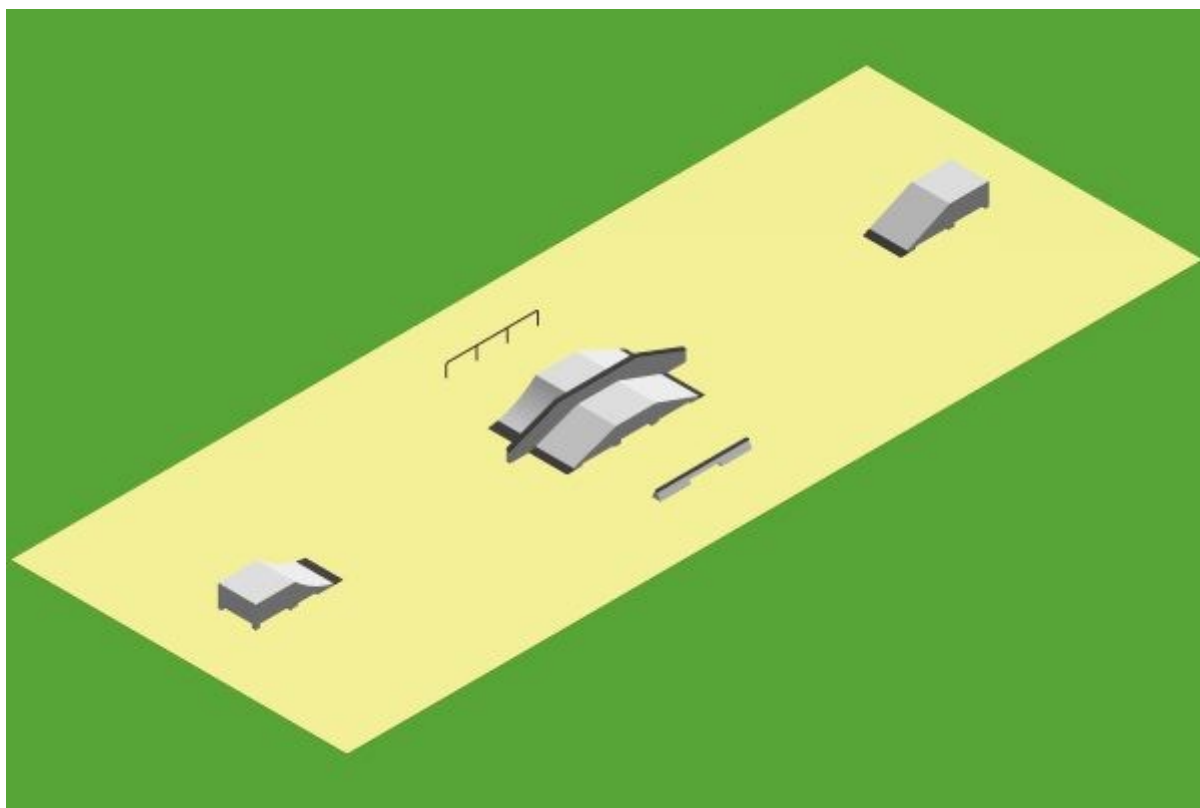
Die Fläche wäre bei einer Verlagerung des Bolzplatzes hin zum Wegrand an der vorhandenen Fläche zu realisieren.

Die erforderlichen Leistungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Herstellen der vorgestellten Betonflächen durch eine Fachfirma:	128.500,00 €
Zzgl. Erdarbeiten, Tragschicht und Entwässerung, bauseitig:	<u>8.500,00 €</u>
Gesamtkosten ca.	137.000,00 €

5. Darstellung / Ergänzung der vorhandenen Skateranlage in Asphalt und Beton

Die Abmessung der Grundfläche von 37 x 7 m wird in dieser Ausführung beibehalten.





Die erforderlichen Leistungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Herstellen der vorgestellten Asphaltfläche durch eine Fachfirma:	60.500,00 €
Skater Element aus Beton gem. Beschreibung der Nutzer:	34.500,00 €
Herstellen der Erdarbeiten, bauseitig:	<u>3.500,00 €</u>
Gesamtkosten ca.	98.500,00 €

Fazit:

Zusammenfassend sind folgende Kosten und Maßnahmen festzuhalten:

Erweiterungsfläche

(inkl. Rail- und Funbox): in Beton: 137.000 Euro bzw. in Asphalt: 98.500 Euro

Überarbeitung der vorhandenen Fläche: 32.500 Euro

Weitere Ausstattung (Basketballkorb etc.) 8.800 Euro

Letztere Maßnahmen werden in diesem Jahr zeitnah vorgenommen. Ferner wird vorgeschlagen, die Überarbeitung der vorhandenen Fläche für den Haushalt 2023 (mit einem gerundeten Betrag von 35.000 Euro) aufzunehmen.

Inwieweit die Erweiterungsfläche umgesetzt werden kann, hängt aus Sicht der Verwaltung auch von Fördermöglichkeiten ab. Zum einen ist das Ergebnis der Förderung durch den Landkreis abzuwarten, zum anderen wird die Verwaltung bis zur Sitzung noch weitere Zuschussmöglichkeiten prüfen und darüber in der Sitzung berichten.